Wein- und Rum - Verkauf.

Sanz reinen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr.; weißer Cotes die Flasche 6 Gr.; Serons, die Flasche 8 Gr.; Graves, die Flasche 9 Gr.; Haut-Barsac, die Flasche 9 und 10 Gr.; Würzburger 1822r, 19r, 11r, die Flasche 7, 8 und 10 Gr.; (Suße Weine): weißer Muscat-Lunel und Rivesaltes, die Flasche 9 und 10 Gr.; tother Muscat, die Flasche 9 Gr.; rother Medoc und Medoc St. Estephe, die Flasche 7 und 8 Gr.; Roussillon und Benicarlo, die Flasche 9 Gr.; Tavel, die Flasche 6 und 7 Gr.; Petit-Burgunder, die Flasche 10 Gr.; seinster Westind. Rum, die Flasche 7 Gr.; fein. Jam. Rum, die Flasche 8, 9, 10 u. 12 Gr.; (auf jedes Dugend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsah pr. Flasche), bei J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Baumwollene Strumpfwaaren,

als: fein und superfeine Damenstrumpfe, Berren-Salbstrumpfe, Nachtmuten, feine Strumpfs hofen und Strumpsfade verlauft, sowohl in Dugenden, als auch einzeln zu den Fabrifpreisen. Friedrich Beinrich Meigner, jun., Neuer Kirchhof, Nr. 299, erste Etage.

Ertra feine Caftor, Filzhute

nach gang neuer Wiener Façon (fo wie auch feibne Caftor: Dute auf Filg) find fo eben fertig ges worden, und verkaufe folche zu möglichft billigem Preife.

B. E. Koberling, Catharinenstraße, vom Markt herein, linker Sand, beim Brunnen, Wohnung Ranstadter Steinweg Nr. 1046.

Anerbieten. Ein junger Dann municht zu voller taglichen Beschäftigung noch einige herren zu bedienen; auch murbe er mit vielem Bergnugen einen herrn auf seinen Reisen begleisten. Abreffen mit K. bezeichnet bittet man gefälligst in ber Erpedition b. Bl. abzugeben.

Bu faufen gefucht wird ein gebrauchter Dahagoni = Bucherschrank in Dr. 479, zwei Treppen boch.

Lehrling: Gefuch. 3ch wurde einen jungen Menfchen, welcher Luft hatte, Graveur gu werben, unter annehmlichen Bedingungen in biefer Runft lernen.

Bottl. Rieße Graveur, Bappenftecher und Stempelichneiber, Sainstraße Dr. 347, 2te Etage, neben bem Sotel De Pologne.

Logis : Gefuch. Für nachste Michaelis werden gesucht : 3wei Familien Quartiere, beibe in einem Sause ober nicht weit von einander entfernt, das eine etwas geräumig, in der Iften ober 2ten Etage, wo möglich mit Garten ober wenigstens mit Garten : Erlaubniß, das zweite etwas kleiner, im Erdgeschoß, vom Obereinnehmer Gunther.

Capital: Gefuch. Auf erfte und alleinige Spotheten zweier Landguter, 1% Stunde von Leipzig, im Konigreiche Sachsen, werden 1200 Thir. und 1800 Thir., einzeln oder zusams men, zu erborgen gesucht. Die Documente liegen zur Einsicht bereit bei 3. G. Freyberg, R. 1173.

Gefuch. Ein Lehrling, welcher Luft bat, bas Bergolben und Ladiren zu erlernen, tann sogleich unter annehmlichen Bedingungen seine Lehre antreten.

G. M. Grabn, wohnhaft in Reichels Garten, im Colonadengebaube.

Befuch. Gine rechtliche und folibe Perfon wird jur Aufwartung gefucht, wo fie auch bes Nachts fclafen tann. Das Nahere beim Schneibermftr. Muller in ber Schlofgaffe im Petrinum.